

(Heft III, S. 111) aufgeführten Georg Eckhardt. Die reich mit Masken und Fruchtsehnüren gebildete Arbeit zeigt am cylindrischen Rumpfe in erhabener farbiger Arbeit Darstellungen der Sintfluth, den Gang durch das rothe Meer, und die Sprüche: *Lasset die Kindlein* u. s. w. und *Gehet hin in alle Welt* u. s. w.

Kanzel, gest. von Wolf d. J. von Schönburg und nach dessen Angaben gefertigt im Jahre 1607 von Nikolaus Schwarz zu Gera aus Holz mit *Kalkschneiderarbeit*. Mit den gemalten Figuren von Huss und Luther, denen des Herrn, umgeben von Johannes d. T. und Petrus, ferner der Evangelisten.

Zwei Glasgemälde, dem oberen Theile der zwei mittleren Chorfenster eingefügt, mit der verletzten Figur der h. Barbara und einer Darstellung des Gekreuzigten; bez. Mathes Rost (Stifter) 1512 (?) (nach der S. Kirchen-Galerie 1504).

#### Grabmäler und Platten.

Im Boden des Chores vor dem Altare verstümmelte Grabplatte, Rochlitzer Stein, des Hieronymus Walther d. Ae. auf Thierbach, mit ehernem Wappenschild; † 1621.

Hinter dem Altar: Epitaphium des Eugenius Pistoris auf Schlaisdorf, † 1582, und seiner Gemahlin Barbara geb. von Milkau, † 1577; Sandstein. Innerhalb einer einfachen ionischen Säulenstellung in erhabener Arbeit die knieende Familie vor dem Gekreuzigten, darunter die Gestalten des Bogen spannenden Todes mit Sense. Mit Akrostichen auf die Namen Eugenius und Barbara, den Wappen des Verstorbenen und seiner Gemahlin sowie den Ahnenwappen der Familien:

?	Panschmann?
v. Ziegler	v. Kreischau
?	v. Eschenbach?
v. Miltitz	v. Loss

Wohl aus der Werkstätte der Lorentz zu Freiberg (vergl. auch Heft III, S. 119 unter Sayda, Grabmäler). — Zwei kleine desgl. der Töchterchen der Vorgenannten.

Neben der Kanzel desgl., Sandstein, des Peter Caesar, Kriegsmann aus Penig, Kurf. Hauptmann der Pleissenburg zu Leipzig, † 1571. Mit ganzer Figur und Wappenschild des Verstorbenen in erhabener Arbeit. Die Grabplatte, welche ein Akrostichon mit dem Lebenslauf Caesar's (abgedr. in Nr. 112, Jahrg. 39 des Glauchauer Tageblattes) zeigte, ist nicht mehr vorhanden.

Im Schiffe südlich Grabplatte, Sandstein, des *dn̄s niclas* (Ortel), Altaristen(?), bez. mit Kelch und 1517. — Desgl. des Pfarrers *Nicolaus Mugius* († nach 1556) mit Kelchzeichen.

Ueber der Sakristeithür Grabplatte, Messing, 53 cm breit, 93 cm hoch, des Cunradt Schantz, Bürgers zu Iēvpezk (Leipzig), † 1530. Mit seiner Familie vor dem Gekreuzigten knieend dargestellt, in erhabener Arbeit.

Drei treffliche Kugelleuchter, Messing; gest. 1733.

In der Sakristei bewahrt: Bildniss Luther's, als Junker George dargestellt, und Frau, Oelgemälde auf Eichenholz, je 36 cm breit, 51 cm hoch. Gestiftet von C. Friedrich Aug. Roch 1848 mit dem Wunsche für den Geistlichen,